

zum Kreis- und Strategieausschuss am 06.10.2014, TOP 11

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 25.09.2014

Az. SFC / Finanzleitlinie / Halbjahresbericht Zuständig: Frau Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 06.10.2014, Ö

Finanzleitlinie Kommunales Schuldenmanagement; Halbjahresbericht

Sitzungsvorlage 2014/2189

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde zuletzt behandelt im

Kreis- und Strategieausschuss am 07.04.2014, TOP 4 Ö.

Zur Finanzleitlinie des Landkreises ist eine halbjährliche Berichterstattung vereinbart.

Aussagen zu den neu festgesetzten „Warnindikatoren“ werden zusätzlich aufgenommen.

Damit ist auch hier eine halbjährliche Überwachung durch den Kreis- und Strategieausschuss möglich. Darüber hinaus ist die Finanzleitlinie sowie deren Indikatoren auch Gegenstand der jährlichen Haushaltsberatung.

1. Aktuelle Entwicklungen in der Zinssicherung

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine Veränderungen ergeben.

Nachfolgend das aktuelle Portfolio mit dem Restschuldenstand am 01.09.2014:

Nummer	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslaufzeit	Restschuld am 31.08.2014
DARL0001	4,65	30.06.2028	30.06.2028	4.172.526,63
DARL0005	4,37	30.12.2018	30.12.2018	230.081,45
DARL0016	2,83	30.03.2024	30.12.2026	4.427.750,75
DARL0017	2,83	30.03.2024	30.12.2026	254.566,27
DARL0060	5,16	30.09.2019	30.09.2019	939.498,81
DARL0061	3,06	30.12.2027	30.12.2027	3.375.000,00
DARL0064	3,97	30.09.2019	30.09.2019	2.437.950,48
DARL0065	1,15	15.02.2019	15.02.2019	720.940,00
DARL0067	4,35	15.02.2024	15.02.2029	1.760.723,00
DARL0068	1,36	15.02.2020	15.02.2020	609.849,00
DARL0070	0,00	13.11.2021	13.11.2021	2.743.800,00
DARL0071	1,15	24.04.2015	30.04.2032	8.875.000,00
DARL0072	0,45	15.11.2015	20.11.2032	6.387.500,00
DARL0073	0,91	30.12.2017	30.12.2028	4.531.250,00
DARL0074	0,76	30.01.2016	08.02.2033	7.400.000,00
DARL0076	0,68	30.06.2016	30.12.2028	7.000.000,00

Summe	55.866.436,39
--------------	----------------------

Seit der letzten Berichterstattung haben sich die Schulden des Landkreises **um 1.346.131,40 € durch Tilgung reduziert**. Im Berichtszeitraum wurde kein neuer Kredit aufgenommen.

Die Schulden des Landkreises betragen derzeit rd. 420 € pro Einwohner. Sie liegen damit weiterhin deutlich über dem Landesdurchschnitt bei der Landkreisverschuldung von 295 € pro Einwohner (Stand: 31.12.2012). Die durchschnittliche Verschuldung Oberbayerns hat sich seit dem letzten Jahr um 9 € pro Einwohner erhöht, während sich die Verschuldung in Ebersberg um 16 € pro Einwohner reduzierte. Damit ist der Abstand geringer geworden.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zinssteuerung seit der letzten Berichterstattung (Kreisausschuss vom 7.04.2014) aufgezeigt:

Die europäische Zentralbank hat ihren Leitzins am 04.09.2014 neuerlich gesenkt auf sein historisches Tief von 0,05 %. Zinsen sind damit quasi abgeschafft. Der 3-Monats-Euribor beträgt 0,082 %. Kommunaldarlehen mit einer Laufzeit von 5 Jahren sind derzeit mit einem Zins von 1,04 % zu bekommen, bei 20 Jahren beträgt der Zinssatz 2,06 %. Die Kreditkonditionen sind stabil auf sehr niedrigem Niveau.

Habenzinsen sind kaum noch zu erzielen, die wenigen Altanlagen sind inzwischen ausgelaufen. Dies ist für den Landkreis aber derzeit nicht bedeutend, denn neue Geldanlagen sind derzeit nicht geplant, kurzfristige Anlagen bis zu einem Jahr erzielen nicht mehr als 0,25 % bis 0,50 %.

Resümierend muss man zu dieser Zinspolitik feststellen, dass bei diesem Zinsniveau angespartes Vermögen täglich an Wert verliert, dies wirkt sich sehr nachteilig auf die Altersversorgungen aus. Weil aber die Vorteile niedriger Zinsen derzeit in dauerhafte Ausgabenerhöhungen fließen (enorm steigende Sozialausgaben), ist es nur eine Frage der Zeit, ab wann diese Zahlungsverpflichtungen über höhere Steuern finanziert werden müssen. Dann haben Sparerinnen und Sparer beides: entwertete Altersvorsorge und höhere Steuern.

Im letzten Berichtszeitraum wurden keine Adjustierungen vorgenommen. Die bisher erzielten Zinsrückstellungen im Überblick:

2007	54.611	2011	612.300
2008	339.140	2012	400.000
2009	222.999	2013	63.204
2010	367.590	2014 bisher	40.083
Summe	984.340	Summe	2.099.927

2014 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 12 Mio € genehmigt. Bisher wurde kein Kredit in Anspruch genommen.

2. Warnindikatoren aus der Finanzleitlinie:

Warnindikator Schuldenabbau: Ab 2035 darf die Verschuldung des Landkreises höchstens 20 % des Gesamtbetrags der Aufwendungen der Haushaltssatzung des jeweiligen Planjahres betragen. Im Planjahr 2014 beträgt der Gesamtbetrag der Aufwendungen 107 Mio €, würde die Regel also bereits wirksam sein, wäre der Indikator überschritten. Am Jahresende könnte die Verschuldung 65,6 Mio € betragen (sofern die Kreditermächtigung ausgeschöpft wird), das wären 61 %. Darlehen werden vom Landkreis in 20 Jahren getilgt, der Indikator ist einhaltbar, wenn der Grad der Neuverschuldung nach 2015 kontinuierlich zurückgefahren wird. Dies wird derzeit in der Haushalts- und Finanzplanung so aufgezeigt.

Warnindikator Ergebnisüberschuss: Dieser Indikator muss im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung eingehalten werden und beeinflusst unmittelbar die Höhe der jeweils festzulegenden Kreisumlage. Der Ergebnisüberschuss muss mindestens 4 % der Verschuldung bzw. mindestens 2 Mio € betragen.

Warnindikator Schuldendienst: Zins und Tilgung dürfen nicht mehr als 6,8 Mio € in der Planung betragen. 2014 betragen Zins und Tilgung 5,7 Mio €.

Warnindikator Schuldenstand: Er darf 65 % des Gesamtbetrages der jährlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts nicht überschreiten. Er beträgt derzeit 60 % und ist gegenüber dem Vorjahr um 2 % zurückgegangen.

Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil: Bei Investitionen dürfen nicht mehr als 75 % der Nettoaufwendungen über Darlehen finanziert werden. Dies ist 2014 sichergestellt, Investitionen in Höhe von 19,2 Mio € stehen bisher Kreditaufnahmen in Höhe von 12 Mio € gegenüber, damit sind zum jetzigen Stand 62 % der benötigten Investitionen über Darlehen finanziert.

Alle Warnindikatoren der Finanzleitlinie sind eingehalten. Sie werden sich mit dem Jahresabschluss weiter verbessern, weil schon jetzt sicher ist, dass die benötigte Kreditaufnahme 2014 deutlich unter 12 Mio € betragen wird.

Auswirkung auf den Haushalt:

Im Haushalt wurden aus dem Einsatz der Zinssicherungsinstrumente 2014 insg. 100.000 € an Erträgen veranschlagt, realisiert sind bisher 40.083 €. Die Kreditermächtigung in Höhe von 12 Mio € für 2014 wird nicht vollständig beansprucht werden. Dadurch wird die geplante Verschuldung des Jahres 2014 nicht erreicht werden.

Der Halbjahresbericht zur Leitlinie des Kreistags für das Kommunale Schuldenmanagement des Landkreises Ebersberg wird zur Kenntnis genommen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im April 2015.

gez.

Frau Brigitte Keller

III. TOP angemeldet

IV. Über

V. an BL

zur Vorbereitung der Sitzung

Frau Brigitte Keller